

Protokoll

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am 09.09.2015

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzende

Herweg, Susanne entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Romanski, Julia-Kornelia entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion

Thierfeld, Heike Dr. entsandt durch ZG AfD

Thierfelder, Brigitte Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Marksteiner, Klaus entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Hoellger, Sylvia entsandt durch Behindertenbeirat

Verwaltung

Kreth, Christina

Kubbutat, Renate

Schwabe, Marita

Leitung: Susanne Herweg

Schriftführer: Norbert Credé

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 12. Sitzung vom 08.07.2015 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 4.1. Zustiftung für die Deutsche Stiftung Welterbe
Vorlage: 00392/2015
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Benennung einer bzw. eines städtischen Behindertenbeauftragten
Vorlage: 00218/2015
- 5.2. Stadtgeschichtsmuseum
Vorlage: 00396/2015
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Frau Herweg leitet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 12. Sitzung vom 08.07.2015
(öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der 12. Sitzung vom 08.07.2015 ohne Änderungen und Ergänzungen einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Schwabe informiert den Ausschuss über

- das vom 17. bis 19.09.2015 im Kino „Capitol“ (Eröffnungsgala), in der Schelfkirche und im Schleswig-Holstein-Haus stattfindende A-cappella-Festival und verteilt das Faltblatt der Veranstaltung an die Ausschussmitglieder. Sie lässt eine Liste für Ehrengäste umlaufen, in die sich die Mitglieder des Ausschusses für einzelne Veranstaltungen eintragen können;
- die vom 29.09. bis 15.11.2015 im 20. Jahr veranstalteten Schweriner Literaturtage und gibt das gedruckte Programm aus;
- die Arbeiten an der Erfassung der Kunst im öffentlichen Raum in Schwerin, die vom Kulturbüro ausgeführt werden;
- über das 20jährige Jubiläum des Schleswig-Holstein-Hauses, das am 16.09.2015 mit einer Festveranstaltung im begangen wird;
- über das zweijährlich in Schwerin stattfindende Festival „Verfemte Musik“, das vom 1. bis 3. Oktober, getragen vor allem von Jeunesses Musicale und dem Konservatorium, durchgeführt wird;
- die Besetzung der Stellen im Schleswig-Holstein-Haus;
- den Besuch des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Mathias Brodkorb, im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß.

Frau Gramkow ergänzt den Bericht von Frau Schwabe mit der Information, dass versucht werden soll, die Leitungsstelle des Schleswig-Holstein-Hauses, die über eine interne Ausschreibung nicht besetzt werden konnte, nunmehr extern auszuschreiben. Dazu soll eine adäquate andere Stelle als Kompensation angeboten werden.

In Zusammenhang mit dem Schleswig-Holstein-Haus informiert Frau Schwabe auf Nachfrage von Frau Herweg, dass am 13. Oktober 2015, 19.00 Uhr, eine Versammlung zur Gründung eines Freundeskreises des Schleswig-Holstein-Hauses stattfinden soll, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Vorgesehen ist die Gründungsversammlung im Brigitte-Feldtmann-Saal im Konservatorium, Puschkinstraße 6.

Auf die Frage von Herweg nach einer Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit am 03.10.2015 in Schwerin, informiert Frau Gramkow, dass ab 12.00 Uhr eine Festveranstaltung im Großen Haus des Theaters geplant sei.

Frau Herweg weist auf die Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche hin, bei denen auch das Frauenbündnis Schwerin vertreten sei.

Außerdem veranstalte das Frauenbündnis eine Ausstellung „Die stillen Heldinnen“ und eine Fachtagung, deren Termin in der nächsten Sitzung bekannt gegeben werde.

Frau Herweg spricht Frau Gramkow auf den Internetauftritt zum Thema Gleichstellung an, wo momentan nur eine weiße Seite angezeigt werde. Frau Gramkow sagt zu, sich um eine Änderung zu kümmern.

Frau Gramkow berichtet dem Ausschuss über den Stand der Arbeiten am Wirtschaftsplan 2016 für das Staatstheater, die noch nicht abgeschlossen seien, so dass der Stadtvertretung mit dem Haushalt 2016 erst ein Entwurf des Wirtschaftsplans vorgelegt werden könne.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Zustiftung für die Deutsche Stiftung Welterbe Vorlage: 00392/2015

Bemerkungen:

Frau Gramkow bringt die Vorlage ein und erläutert Finanzierung und Zweck der Zustiftung der Stadt zur Deutschen Stiftung Welterbe.

Frau Schönfeld, Weltkulturerbemanagerin der Stadt, berichtet mit Hilfe einer visuellen Präsentation über die Stiftung, ihre Ziele und Aktivitäten sowie die Chancen einer Mitgliedschaft. Beide beantworten anschließend die Fragen einzelner Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Benennung einer bzw. eines städtischen Behindertenbeauftragten Vorlage: 00218/2015

Bemerkungen:

Frau Gramkow erläutert den Standpunkt der Stadtverwaltung zur Frage der Einrichtung einer Stelle einer/eines Behindertenbeauftragten und weist auf die Folgen hin, die der finanzielle Einsatz für eine solche Stelle für die gegenwärtige Beratung und Betreuung hätte.

In der anschließenden kontroversen Diskussion legen die Ausschussmitglieder ihre Standpunkte dar.

Beschluss:

Der Ausschuss lehnt die Beschlussvorlage mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 1

zu 5.2 Stadtgeschichtsmuseum Vorlage: 00396/2015

Bemerkungen:

Frau Gröger bringt den Antrag ein, der anschließend von Frau Herweg verlesen wird. Frau Gramkow weist auf die anliegende Stellungnahme der Stadtverwaltung hin und betont, dass die Stadt aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sei, in Richtung einer Neu- oder Wiedereinrichtung des Museums tätig zu werden. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass eine Landeshauptstadt ein Museum zu ihrer Geschichte benötige.

Frau Romanski schlägt vor, das Depot des ehemaligen Museums zu besichtigen und dort eventuell eine Ausschusssitzung abzuhalten. Außerdem solle man den Antrag nicht einfach fallen lassen. Herr Riedel regt im Namen der CDU-Fraktion eine Änderung des Textes der Beschlussvorlage an, um diese zustimmungsfähig zu machen.

Der Antrag solle wie folgt lauten:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in
Zusammenarbeit mit interessierten Vereinen ein
Konzept für ein Stadtgeschichtsmuseum zu
entwickeln.

Frau Gröger als Antragstellerin hat keine Einwände gegen die neue Formulierung, so dass Frau Herweg den geänderten Antrag zu Abstimmung stellt.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in
Zusammenarbeit mit interessierten Vereinen ein
Konzept für ein Stadtgeschichtsmuseum zu
entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Herweg erinnert daran, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 14.10.2015 auf Einladung der Stiftung Mecklenburg im Schleswig-Holstein-Haus stattfinden wird. Frau Dr. Petschulat, Geschäftsführerin der Stiftung, wird die Arbeit und Ausstellungen der Stiftung im Schleswig-Holstein-Haus vorstellen.

Hinsichtlich der zukünftigen Sitzungsorte greift Frau Herweg, den Wunsch, im Depot des ehemaligen Stadtgeschichtsmuseums zu tagen auf.

Frau Gramkow weist darauf hin, dass das Depot Willi-Bredel-Straße aufgelöst und die Sammlung in anderen Depots untergebracht werde, weil das Stadtarchiv die dortigen Räume benötige. Diese ständen dann allerdings zur Verfügung. Frau Herweg informiert, dass auch seitens der Dreescher Werkstätten eine Einladung zu einer Sitzung in deren Räumen ergangen sei, weil der Geschäftsführer gern die Arbeit seiner Einrichtung dem Ausschuss vorstellen würde.

Frau Gramkow bittet zu bedenken, dass die Haushaltsberatungen anstünden und es sinnvoll wäre, diese Sitzungen im Stadthaus abzuhalten.

Frau Herweg stellt abschließend fest, dass die Oktobersitzung wie geplant noch außerhalb stattfinden werde, die anderen Sitzungen in diesem Jahr aber im Stadthaus.

Sie informiert, dass sie ein Glückwunschs Schreiben zum 70. jährigen Bestehen des Kulturbunds an dessen Vorsitzenden, Herrn Israel, abgeschickt habe, da sie an der Jubiläumsveranstaltung nicht persönlich teilnehmen können.

Frau Herweg bitte anschließend die Gäste, den Raum zu verlassen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

gez. Susanne Herweg

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer/in